

Saale-Beitung.

Vierteundredigster Jahrgang.

Angaben werden die Spaltenzahl oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., halbjährlich 4,75 M., ...

Nr. 75.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 14. Februar

1900.

Der brave Hahn.

Herr Dr. Hahn bleibt dem Bunde der Landwirthe erhalten, in der Meinung des Bundes haben im Anschluß an den Zwischenfall in der Sommerabstimmung des Reichstages über das Verbleiben des Abg. Dr. Hahn in seiner Stellung ...

Der brave Hahn hat nun aber an dem Abg. Hahn, den er in seiner Reichstagsabstimmung eingekauft hat, nicht genug. Er hat in dem Titel eines Händlers sich nicht nur ein neues Geschäft erworben. Herr Hahn hat, wie berichtet wird, seinen Gegner, den Major Spinn, zum Zweifelspunkt geordnet. ...

Von der persönlichen Seite der Angelegenheit kann ganz abgesehen werden; es möge aber Bedacht bleiben, daß Hahn's Gegner ein Mann von mehr als 70 Jahren ist, daß er als alte r. u. l. e. e. t. einen Zweifelspunkt verdienen muß, daß also der langjährige Hahn nicht aus persönlichen Gründen die Herausforderung unterlassen mußte. ...

Bevor wir 70 Jahre erklärte Mironow, daß es die Pflicht und Schuldigkeit des Volkstreuers sei, sich auf keine Duelle einzulassen, daß er verpflichtet sei, die ihm durch das Mandat des Volkes übertragenen Pflichten zu erfüllen, sich nicht auf Dinge einzulassen, die ihm sonst freier sein müßten, zu denen er selbst auch nicht bloß genötigt war, sondern in denen er sich wiederholt befinden habe. ...

Berliner Brief.

Berlin, 11. Febr.

Sie wissen, daß die Amerikaner eine ungemein praktische Nation sind, um die liebsten alles zu Gelde machen möchten. Sentimentalität giebt es angeblich da drüben nicht, und dem schönsten Unworte gegenüber steht der Yankee beiderseits nur dann gegenüber, wenn man ihm sagen kann, wie viel Tausende oder Millionen von Dollars die Sache werth ist. ...

So etwas giebt es bei uns, im Lande der Dichter und Denker, noch nicht. Speziell wir in Berlin erleben das alle Tage. Wann der Herr Finanz einen botanischen Garten verkaufen kann, dann genehmigt der junkerliche Landtag das mit Vergnügen. ...

thung gegeben, die gefordert werden darf, und es würden die parlamentarischen Redefreiheit zu Ende sein, wenn ein Mitglied dieses Hauses sich gefallen lassen sollte, daß von ihm wegen dessen, was er hier nach seinem pflichtgemäßen Gewissen gesagt hat, eine anderweitige Bemerkung gefordert würde. ...

Während die Leitung des Bundes der Landwirthe sich nicht entschließen kann, dem arg gekränkten Hahn den Vorschlag zu geben, schüttelt ihn die „Kreuzzeitung“ kurzerhand von den konservativen Hochsätzen ab. Sie stellt in der Dienstzettelnummer fest, daß Herr Hahn niemals zur konservativen Partei gehört und zu ihr niemals in bindenden Beziehungen gestanden hat, daß die konservative Partei also jede Verantwortung für das inner- und außerparlamentarische Verhalten des genannten Abgeordneten ablehnen müsse. ...

Das Wichtigste an dem ganzen „Fall Hahn“ ist aber durchaus nicht das eigenthümliche Verhalten des Dr. Dietrich Hahn. Kommt man im Grunde von ihm wohl etwas anderes erwarten? Das Wichtigste und Interessanteste der ganzen Sache ist vielmehr die Entschlossenheit des agrarintellektuellen Händlers sich in diesen Kreisen nur als „fortgesetzten und flüchtigen“ Händlers zu zeigen, während man in Wirklichkeit den „Kraut- und Rübenhändler“ zu sein, der der rechten Sozialdemokratie das Gesicht brechen, den schämen Lebensnerven das Lebenslicht ausblenden, die leeren Taschen der braven Agrarier aber mit neuen Zusammenhängen und Verbindungen füllen soll. ...

Der Bergarbeiterstreik in Mitteldeutschland.

Was seit längerer Zeit beschäftigt und vorausgesehen wurde, ist jetzt leider zur Thatfache geworden. Die große Streikbewegung der böhmischen Bergarbeiter hat auch auf die Bergleute des mitteldeutschen Kohlenreviers, zunächst auf den sächsischen Kohlenbezirk übergegriffen. ...

Mittelschicht mit dreierlei Millionen Mark, heute kostet er schon eine volle Million mehr; das ist der Stadt Berlin zu theuer, also weg damit. Kunst und Licht ist Nebenache, wir sind das Volk der Dichter und Denker, und der Dichter sowie der Denker kann auch im Finstern dichten und denken. ...

Entschuldigend Sie, ich habe mich nicht ganz richtig ausgedrückt, als ich sagte: es geht so etwas bei uns nicht. Ich hätte sagen sollen: es gab so etwas nicht. Denn es wird in Zukunft so etwas geben. Wirklich und wahrhaftig; es wird! ...

Vor ein paar Jahren regte der freisinnige Abgeordnete Weitzmann aus Breslau an, daß die Staatsregierung sich die Aufgabe fürzulegen, die Natur anzugehen sein lassen solle. ...

Und siehe da! Das Unverwundete gequält. Die Regierung fand, daß es wohl des Schwereits der Ebeln werth wäre, nicht bloß den manerernen und ebernen Denkmälern aus der Vergangenheit, nicht bloß historisch denkwürdigen Häusern, Schiffen, Burgen, Grabstätten u. s. w. ihre Sorgfalt zuzuwenden, sondern auch die Naturdenkmäler unter ihre schützenden Fittiche zu nehmen. ...

Naturdenkmäler im weitesten Sinne. Nicht bloß hier und da eine waldige Ebene oder eine, unter denen die alten Germanen oder Wenden gepostet haben sollen, nicht bloß hier und da einen kurios verwitterten Baum oder einen eravtischen Fels. Sondern die Natur selbst, die Natur überhaupt, vor jeder und oftmals überflüssiger, ja unglücklicher Verwundung in Schutz zu nehmen. ...

Streiks bereits für den letzten Sonntag erwartet. Trotz des Eingangs der ablehnenden Antwort des Reichs für bergbauartige Interessen betreffs der Forderungen der Bergarbeiter ist es am Sonntag trotz der Protestation des Reichs gekommen, da die Begeisterung für den Streik unter den Bergarbeitern nur eine recht mäßige war und sich eigentlich nur auf die jüngeren Arbeiter erstreckte. ...

Bei dem Streik im Zwickauer Revier kommen 55 Kohlenstädte mit mehr als 12.000 Arbeitern in Betracht. Die Streikforderungen lauten auf Erhöhung des Lohnes um 15 Prozent für Grubenarbeiter, um 20 Prozent für Tagearbeiter, um 40 Prozent für Gehilfen, sowie mehrbetheiligte Durchführung des Aufstimmereiarbeitens einschließlich der Ein- und Ausfahrt. ...

Die Lage, die schon seit längerer Zeit zufolge des Abstands der böhmischen Bergarbeiter eine sehr bedrückte gewesen ist, ist jetzt durch den Ausbruch einer größeren Streikbewegung auf deutschen Gebieten zu einer ungemein ersten geworden. ...

Sie langen belagerten die Naturkräger, wie die immer zunehmende sogenannte Kultur Ära in unseren Naturkrägen wüthet, als es die Barbaren der Vorzeit gekannt haben. ...

Ueberall Eingriffe in die Natur, überall der Profit als Gegner der Naturkräger. Nun wird ja natürlich kein Mensch verlangen wollen, daß man auf die Ausrottung des Landes und seiner Produkte im Interesse des Menschen verzichten sollte. ...

Nun wird man sich fragen, was man in der Naturkräger überhaupt, vor jeder und oftmals überflüssiger, ja unglücklicher Verwundung in Schutz zu nehmen. ...

Baden-Einrichtung,
 2 Stühle, ein Glasföhrer, feine mit
 Baden, 1 Schmeißer, sowie mit
 Mastbör, sowie Gas-Einrichtung.
 Feinere Waagen usw. billig zu verkaufen.
 In erhaltener Seibiger Straße 59,
 Ginnertstraße.



Stahlpanzer-Geldschranke
 feiner, stütz- und diebstahlsicher
 empfiehlt sehr preiswerth
J. C. Peitzold, Geldschrankfabrik,
 Waandenberg, Wundbennterfer 19



Der Versandt des weltberühmte.
Salvator-Bieres
 beginnt in der ersten Hälfte des März. Dieils und Belegbedingungen
 sind direkt von uns oder durch unsere Vertreter zu erfahren.
DER NAME Salvator
 ist seit März 1896 vom k. Patentamt als Waarenbezeichnung der Unterzeichneten geschützt. Es darf
 daher unter dem Namen „Salvator“ Niemand Bier in den Verkehr bringen, welches nicht aus der
 Brauerei der Unterzeichneten stammt. Zuwiderhandlungen ziehen die civil- und strafrechtlichen Folgen
 des § 14 des Reichsgesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 nach sich.
Aktiengesellschaft Paulanerbräu
 zum Salvatorkeller
 (vorm. Gebr. Schmederer-Zacherlbräu) München.

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule,
 akademische Lehranstalt I. Ranges
 für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Confection,
 älteste und bestrenommierte am Platze.
 Prospekte gratis u. franco durch die Vorsteherin Fr. Clara Martini.
 Stellung als 2. Directrice oder Zuschneiderin suchen
 zwei in meinem Institut ausgebildete, talentvolle junge
 Damen. Dieselben sind perfect im Zeichnen tadelloser sitzender
 Schürze, Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Wäsche-
 Gegenstände.

Wilh. Heckert,
 Gr. Ulrichsstraße 62.
 Wäschereien, feines deutsches Fabri-
 kat, leicht transportabel, von 45-40 an.
 Wäschemaschinen, handbetriebene Con-
 fection 12-18 Mk.
 Weinmaschinen mit Ia. Gummi-
 wälzen von 14-18 bis 20 A.
 Wälzen, Plättchen, Wälzblätter.

C. Köhler,
 Fabrik chirurg. Instrumente und Bandagen,
 jetzt
Grosse Steinstraße 9.

Gerichtlicher Ausverkauf.
 Die zur Schmeißer'schen Konfirmande geböhrigen Waaren, als:
Schwarze und farbige Kleiderstoffe, Unterröcke
 in Flanel und Vardant, Corsets,
 Taschentücher, Kinderkleider, Kinderböden, Kinderstrümpfen,
 Kinderhübschen, Sandbüche, Strümpfe, Sandbüche, fertige
 Wäsche für Herren und Kinder, Zehnteln, jeden Genus,
 Samas, Planelle, Schwanenot, Barchene, Betzzeuge, Dendentisch,
 Dendentischen, Bettinchen u. verschiedenes mehr sollen
 am **Donnerstag den 15. d. Mtz.**
 um folgende Nachmittage von Vorm. 10-1 und Nachm. von 3-6 Uhr
 im Gerichtshof Markt 9 im öffentlichen Versteigerung verkauft werden.
 Der Konfirmandenverwalter Altd. Brand.

Sieben wieder eingetroffen:
 Löst. Frühstücks-Suppen
 Gemüse- u. Kraftsuppen
 Bouillon-Kapseln
 Suppen-Würze
MAGGI
 Paul Mertens, Glaucher Str. 10.

Ganz alten gutgelagerten
Feinen Jamaica-Rum u. Arac
 1/1 Flasche 2, 2,50, 3, 3,50, 4 Mk.
 von herrlichem Aroma und Geschmack.
Deutsch. u. Franz. Cognac,
 1/1 Fl. 2,50, 3,50, 4,50, 6, 7,50, 10,50.
 Hennessy 650 und 750.
 Otaré Dupuy 1890 fine Mc. 420, 1873 extra Mk. 6.
 Holländer Original-Liquore 1/1 Fl. nur 6,50, 1/2 Fl. 3,50.
 Alle übrigen feinen Liqueure eben-
 falls sehr billig.
 Franz. Deutsche Champagner, nur Original-
 Marken erster Häuser,
 Gutgelagerte bouquetsche **Roth-, Rhein- u. Moselweine**
 in jeder Preislage, vorzüglich und billig
 empfehlen
Pottel & Broskowski.

Von Donnerstag den 15. d. Mtz. ab
 steht ein großer Transport prima
Bayerischer Zugochsen
 preiswerth bei uns zum Verkauf.
Gebr. Friedmann,
 Marienstraße 24.

Von heute ab steht ein Transport
 von 50 Stück der allerbesten
 hochtragenden u. neu-
 mildendenden Röhre,
 ostfriesische und breitenburger Rohnschaf, zu soliden
 Preisen bei mir zum Verkauf.
S. Pufferling, Halle a. S.,
 Sandkellstraße 17.

Von der Firma **Leopold Friedmann** hier ist der Antrag ge-
 stellt worden:
 nom. Mt. 1.000.000 Aktien der **Deutsch-
 Amerikanischen Werkzeugmaschinenfabrik**
 vorm. **Gustav Krebs, A.-G., Halle a. S.,**
 1000 Stück über je Mt. 1000 R. 1 bis 1000
 zum Börsenhandel an der Berliner Börse zuzulassen.
 Berlin, den 12. Februar 1900.
 Zulassungsstelle an der Börse zu Berlin.
 gez. **Kreudt.**

Creditverein von Thorwest, Nägler & Co. in Cönnern.
 Die Herren Commanditisten werden zu der am
 Sonnabend den 3. März cr. Nachmittags 3 Uhr
 im Hotel zur Preussischen Krone hieselbst stattfindenden ordent-
 lichen Generalversammlung erachtet eingeladen.
 Tagesordnung:
 1. Berichterstattung der Verwaltung und Bericht-Nachricht für 1899 und
 des Berichtes der vorzüglich leitenden Gesellschaft und des Aufsichtsrathes.
 2. Berichtübernahme über Genehmigung der Bilanz und über Vertheilung
 des Gewinnes.
 3. Berichtübernahme über Ertheilung der Dividende.
 4. Berichtübernahme über Aenderung der Einleitung und der §§ 4, 9, 10, 13,
 15, 16, 18, 23 u. 24 des Statuts.
 Cönnern, den 12. Februar 1900.
 Der Aufsichtsrath
 des Creditvereins von Thorwest, Nägler & Co.,
 Commanditgesellschaft am Actien.
 Wittwe **er. Vorsitzender.**

Hypotheken-Kapital.
 Für fidejussorische Nedmung bin ich bereit.
 ersteilige Hypotheken-Kapitalien
 in jeder Höhe auf bauliche u. Giebelhäuser Grundstücke anzuleihen.
M. Oberlander, Gr. Meißner Str. 27, Teleph. 1149.

Pensionat in höh. Tochter-schule **Bad Hmenau i. Thür.**
 (früher Villa Maier)
 Gelehrtes, feines, u. silbernes Bäder, Giebel, wissenschaftl.
 Unterricht, Grüns. Anst. im Sandstalle, Französisch u.
 Engländerin im Hause, Aufnahme vom 8. Jahre an. Serz.
 Familienleben, Prospekt, Lehrplan und Referenzen durch
 die Vorsteherin **Kathine Maier.**

NÄHRSTOFF HEYDEN
 ist ein aufgeschlossenes Eweisprodukt, das
 eine intensive Ernährung ohne Ueberanstrengung der
 Verdauungsorgane ermöglicht.
Eminentes Kräftigungsmittel
 für Schwächliche, Kinder, silbernde Frauen, Krieger, Bismarck,
 Reconvalescenten, körperlich und geistig stark Angestregte.
 Stark appetitanregend.
 Erhältlich in Apotheken u. Droghandlungen.
 Chemische Fabrik von Heyden, Radebeul-Dresden.
 Vorräthig in der Kaiser-Apothek Fritz Frank, Hirsch-Apothek Dr. P.
 Rummel, Adler-Apothek Joh. Hehr, Herrn. Grebe.

Granitwerk Braunlage i. Harz
 mit unmittelbarem Gleisanschluss an die Südbahnsbahn.
Waffenried-Braunlage,
 großer Bruch und Steinbruch-Betrieb, liefert Arbeiten jeder Art in bester
 Ausführung von feinstem Granit aus Stenblöcken aus dem Großen
 Walfis geböhrigen Wundberg.

Französische Cognac-Kellereien
 L. Gombert & Co.
 Niederlage und Flaschen-Verkauf bei
Franz Köppe, Halle a. S., Ritterstr. 13.

Futterrüben-Samen.
Eckendorfer, gelbe und rote Nicotinosamen, erste Nachsicht
 tie der Keimfähigkeit.
 Preis für roten Samen 45 A v. Gr., 55 A v. Fund.
 gelben 40 50 A v. Fund.
 ab Station. Verunreinigte werden zum Selbstkostenpreise berechnet.
 Hittergut Zinnit bei Hebra.

Donnerstag den 15. d. Mtz. Vormittags 10 Uhr
 im Saale des Weissbier-Salons, Weinburger Str. 24.

Große Fahrrad = Auction,
 ca. 30 neue Fahrräder, dar. 6 Damen-Fahrräder,
 nur erstklassige deutsche Fabrikate.
1 Musik-Automat (wie neu), 5 Bfa. Ginwurf.
J. Stemmler, gerichtl. Taxator u. vereid. Auctionator.

Yost-Maschine.
 Schriftliche Arbeiten
 und Verfertigungen
 schnell u. preiswerth
 Unterricht Mt. 20.-
Aug. Weddy,
 Leipziger Str. 22.

Alle Badformen:
 Badstufenformen,
 Badstufenformen,
 Eisformen,
 Giebelformen,
 Zylinderformen,
 Hammerformen,
 Eisenformen,
 Ausseifen,
 Sprungstufenformen,
 Abseifen,
 Badstufenformen,
 Sprungstufenformen,
 Königstufenformen,
 Torkerformen,
 Weisstufenformen,
 Schneeföhrer,
 Pfannenstufen,
 Schneeföhrer,
 Stufenbleche,
 feine neue Waizen, in größter
 Auswahl, empfiehlt
Th. Franz, Stofflerant,
 Halle a. S.,
 Gr. Märkerstraße 23 21.

Giebelwalzen,
 vorzüglich die Güter von 12-25", empf.
Mündler u. Wertheim. G. Horn,
 Alles Gold, Silber, Inzelen,
 Horen, Ketten u. dergl. faunt zu
 höchsten Preisen. **Wohmann, Gold-**
 weber, Leht Sadststraße 6, 1.



Elfenbein-Seife.
Elfenbein-Seifenpulver
 vorzüglich zum Waschen der Wäsche,
 sowie für den Hausbedarf. Nur
 echt mit Elephanten-
 „Elefant“.

In fast allen Colonialwaaren-
 und Droghandlungen zu haben.
Günther & Haussner,
 Chemnitz - Kappel.
 - Allewege Adressanten. -
Klettenwurzel-Haaröl,
 feinstes, bestes Letzteröl zur Er-
 haltung, Kräftigung und Verschönerung
 des Haares, es verhindert das Aus-
 fallen und kräftigt das Haar, befeuchtet
 und beirregt die so lästigen Schuppen,
 a. Valde 75 und 50 Pfg., empfiehlt
Albin Henze, Schmeißerstraße.

ff. Süße **Wund**
 60-3
Halbfine Wundwurst **Wund**
 70-3
Hochfeine Wundwurst **Wund**
 in ganzen Wurst, Wund 1 A
Schinkenwurst **Wund**
 60-3
Fettes Fleisch und Schmeer
 5 Fund 3 A
Wurstschmalz **Wund**
 40-3
W. Nielsch jr., Geisstraße 17,
 Decemur 1153.

Frischen Bad-Zander,
Frische Bad-Hechte
 empfiehlt
Friedrich Kraemer
 Nils- und Secht-Badung,
 Fiederplan 2, - Fernruf. 205.
 Chemische Zusammensetzung von
Dommerich's
Anker-Cichorien.

Feuchtigkeit 9,43%
 Wasserlös. Extractivstoffe 66,6
 Wasserlös. Substanz 23,98
 100,00%
 darunter: Mineralstoffe 4,77%
 Stickstoffsubstanz 4,30%
 Fett 1,09%
 Die Waare ist ein trockenes, leicht
 braunes Pulver von angenehmem Geruch
 und aromatisch bitterem Geschmack.
 Ein febr reines, sorgfältig gebranntes
 Präparat, das in Extractform febr
 reich zu nehmen ist.
 gez. **Dr. Bischoff,** gerichtl. Chemiker.
Speckkuchen
 Fr. Hugo, An der Moritzstraße 4.
 Mit 2 Bildnissen.

